

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorrede.....	9
<b>I. GRUNDLAGEN.....</b>	<b>11</b>
1. Tendenzen der Claudius-Interpretation: Vermittlung eines gängigen Bildes.....	11
a) Der existentielle Claudius.....	18
b) Der erbauliche Claudius.....	24
c) Der idyllische Claudius.....	29
d) Der fromme und einfältige Claudius.....	35
e) Der Aufklärungsgegner Claudius.....	43
Exkurs: Claudius-Literatur und Drittes Reich.....	50
f) Opposition zum gängigen Claudius-Bild.....	54
2. Zu Fragestellung und Arbeitsverfahren der Untersuchung.....	60
a) Zur Fragestellung .....	61
b) Zum Arbeitsverfahren.....	81
<b>II. CLAUDIUS' VERSTÄNDNIS ESCHATOLOGISCHER VORSTELLUNGEN.....</b>	<b>95</b>
1. Der Unsterblichkeitsgedanke.....	96
a) Vorführung der Belege.....	98
b) Erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme.....	104
c) Die Implikation der wesenhaften Aus- zeichnung des Menschen vor der übrigen Schöpfung.....	106
d) Die Implikation des Dualismus der zwei Naturen im Menschen.....	109
e) Die Implikation der Herstellung des Menschen in sein ursprüngliches Wesen.....	116
2. Die Vorstellung des Reiches Gottes.....	125
a) Vorführung der Belege und erste Ein- schätzung des Materials.....	126
b) Die Implikationen des inneren Dualis- mus und der geistlichen Herstellung.....	134
c) Zwischenergebnisse.....	141
d) Die Dimension der Ewigkeit.....	143
e) Die Erfahrung der leidvollen Welt als Anlaß der Ewigkeitshoffnung.....	147
f) Die Dimension der Geschichte: "Predigt eines Laienbruders zu Neujahr 1814".....	154

3. Die Vorstellung von der Auferstehung der Toten.....	160
a) Der Auferstehungsgedanke als Jenseitshoffnung.....	161
b) Zur Bedeutung der Vorstellung im Rah- men des gesamten Hoffnungsdenkens beim jüngeren Claudius.....	167
c) Der Auferstehungsgedanke als Inter- pretament der Wiedergeburtsidee.....	172
4. Das Motiv des Wiedersehens in der Ewigkeit.....	179
Fazit des II. Teils, Überleitung.....	184
III. DER STURM UND DRANG UND MATTHIAS CLAUDIUS.....	186
A. ZUM EPOCHENBEWUSSTSEIN DES STURMS UND DRANGS.....	186
1. Goethes "Werther"-Roman. Ewigkeitserwartung aus einem neuen Selbstverständnis.....	186
a) Das Abschiedsgespräch.....	188
b) Der Abschiedsbrief.....	196
c) Zur Beurteilung von Werthers Ewigkeitserwartung in der Goethe-Literatur.....	211
2. Claudius' "Werther"-Rezension. Traditionsgebundenheit und ihre Alternativen.....	226
3. Anthropologische Grundlegung des neuen Epochenbewußtseins.....	254
a) Hamanns Menschenbild und die Hamann-Rezeption des Sturms und Drangs.....	254
b) Unbedingtheit und Tragik des neuen Selbstgefühls.....	272
4. Positionen von Claudius gegenüber dem neuen Epochenbewußtsein.....	291
a) Wirklichkeitserfahrung, Menschen- bild, Hamann-Rezeption.....	291
b) Genieverständnis. Natur, Geschich- te, Volkstümlichkeit.....	298
c) Sozialkritische und politische Aspekte.....	315

B. ZUM VERSTÄNDNIS ESCHATOLOGISCHER VOR- STELLUNGEN IM STURM UND DRANG *).....	329
1. Der Unsterblichkeitsgedanke.....	330
a) Verständnisweisen beim jüngeren Goethe.....	330
b) Herders Auseinandersetzung mit dem Unsterblichkeitsgedanken bis ca 1782.....	344
c) Herders Unsterblichkeitsverständnis seit den "Ideen".....	353
d) Verwendungsmöglichkeiten bei F.L. Stolberg und Schubart.....	379
e) J.M.R. Lenz' Umgang mit den Unsterblichkeitsbegriffen.....	396
2. Die Vorstellungen des Reiches Gottes und der Auferstehung der Toten.....	408
a) Zur Sachlage bei Schubart.....	410
b) Die Einstellung des jüngeren Goethe.....	418
c) Skizze zu Auffassungen Herders.....	436
d) Lenz als Theologe des Reiches Gottes.....	445
3. Der Wiedersehensgedanke und andere eschatologische Kategorien.....	467
a) Der Wiedersehensgedanke.....	469
b) Zu weiteren eschatologischen und speziell apokalyptischen Kategorien.....	488
ERTRAG DER UNTERSUCHUNG.....	507
Anhang: Zur literaturwissenschaftlichen Diskussion des Begriffs Säkula- risierung.....	509
TECHNISCHE HINWEISE, ABKÜRZUNGEN, SIGLEN.....	516
LITERATURVERZEICHNIS.....	518

---

\* Bei der Gliederung dieses Halbtteils sind die den Vergleich mit Claudius jeweils ausführenden Passagen - meist im Anschluß an das zu einem Vergleichsautor Erarbeitete - nicht besonders ausgewiesen.